

13. Tagungsabschnitt des Niedersächsischen Landtages

34. Sitzung – Dienstag, 11. Dezember 2018

TOP 33: Haushaltsrede Ulf Thiele

zum Haushaltsschwerpunkt Finanzen und Hochbau (15.00 Uhr – 8 Min.)

- Einleitung: Ziele des Koalitionsvertrages
- Teil 1: Finanzpolitische Fortschritte des Haushaltsplanentwurfs 2019
 - Erstmals kein strukturelles Defizit
 - Abbau „verdeckte Verschuldung“
 - Vorsorge für mehrjährige Zukunftsprojekte (Sondervermögen)
- Teil 2: Haushaltsanträge von FDP/ Die Grünen/ AfD
- Abschluss, Zusammenfassung, Dank

Einleitung: Ziele des Koalitionsvertrages

- Anrede
- Der Koalitionsvertrag von SPD und CDU setzt für diese Legislaturperiode 3 Schwerpunkte, aus der sich unsere Politik für unser Land ableitet:
 1. Sicherheit: Wir stärken die Innere Sicherheit und die soziale Sicherheit für die Menschen.
 2. Zusammenhalt: Wir fördern insbesondere die Strukturen und Akteure, die in Niedersachsen Identität stiften, sich ehrenamtlich engagieren oder die Schöpfung, also unsere Lebensgrundlagen, bewahren.
 3. Innovation und Zukunft: Wir stärken gezielt die Infrastruktur, die Unternehmen und die Menschen in Niedersachsen, die die Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg Niedersachsens legen.
 - Wir stärken Existenzgründer, die innovativ sind und die die Arbeitsplätze der Zukunft schaffen.
 - Wir fördern Forschung und Entwicklung.
 - Wir machen aus Niedersachsen ein digitales Musterland.
 - Wir stärken die Grundlagen für all das: mit guter Bildung und guter Ausbildung.

Teil 1: Finanzpolitische Fortschritte des Haushaltsplanentwurfs

- Anrede
- Diese Schwerpunkte bilden das gemeinsame Dach der Politik dieser Großen Koalition.

Dafür, dass dieses gemeinsame Dach trägt, bedarf es einer soliden Konstruktion des Gebäudes, das dieses gemeinsame Dach trägt. Und während die Haushaltsarchitekten der Oppositionsfraktionen potemkinsche Dörfer konstruiert haben – darauf werde ich noch eingehen – ist Finanzminister Reinhold Hilbers mit diesem Haushaltplan und seiner Mittelfristigen Finanzplanung zum Architekten eines solide entworfenen und konstruierten Gebäudes geworden. Dieses Gebäude besteht:

- aus einem soliden finanzpolitischen Fundament und
- aus stabilen und statisch sicher tragenden Wänden.
- Das finanzpolitische Fundament unseres Hauses ist die mittelfristige Finanzplanung des Landes.
 - Es war kein anderer als dieser Finanzminister, dem es erstmals gelingt, eine Finanzplanung vorzulegen, die in Einnahmen und Ausgaben in Gegenwart und Zukunft gedeckt ist.
 - Finanzminister Reinhold Hilbers hat diesem Landtag einen Haushaltsplanentwurf vorgelegt, der keine finanziellen Löcher mehr hat, und den wir aus Überzeugung mittragen!
- Anrede
- Auf diesem stabilen Fundament der ausgeglichenen mittelfristigen Finanzplanung haben wir ein Haus aus soliden tragenden Wänden gebaut.
- Und das meine ich im wahrsten Sinne des Wortes:
 - Wir beenden mit dem Haushalt 2019 den Substanzverfall, den Wertverlust des Vermögens des Landes.
 - Wir beenden die „verdeckte Verschuldung“ des Landes.
 - Dafür erhöhen wir die Mittel für die Bauunterhaltung und die energetische Sanierung auf den Rekordwert von 100 Mio. Euro.
 - Dafür planen wir für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mehr als 100 Mio. Euro ein.

- Dafür erhöhen wir den Straßenbaufonds um 30 Mio. Euro auf 115 Mio. Euro, damit endlich unsere Landesstraßen und Ortsdurchfahrten in Ordnung gebracht werden können.
 - Dafür erhöhen wir die Mittel für die Landeshäfen um 11 Mio. Euro auf 41 Mio. Euro, um den Erhalt unserer Tore zur Welt zu gewährleisten.
- 2019 wird das Jahr, in dem wir in Niedersachsen endlich unsere Infrastruktur und unsere Liegenschaften in Ordnung bringen.
- Anrede
 - Es muss Schluss sein, mit dieser dauernden verdeckten Verschuldung.
 - Es muss Schluss sein, mit dem Verfall unserer Landesstraßen, unserer Radwege, unserer Häfen und unserer Liegenschaften.
 - Wir beenden diesen Verlust an Werten des Landes und bringen unsere Infrastruktur in Ordnung!
- Anrede
 - Damit dieses Haus dauerhaft stabil steht, bedarf es auch einer vorsorgenden Rücklage.
 - Daher stärken wir die Sondervermögen des Landes aus denen heraus wir die großen mehrjährigen Zukunftsprojekte Niedersachsens finanzieren.
 - Wir erhöhen das Sondervermögen für die Universitätsmedizin um 150 Mio.
 - Wir erhöhen den ökologischen Teil des Wirtschaftsförderfonds um 100 Mio. Euro, um die Kommunen dabei zu unterstützen, für bessere Luft in den Städten zu sorgen.
 - Und wir erhöhen das Sondervermögen Digitalisierung – DAS zentrale Zukunftsprojekt dieser Landesregierung – um weitere 350 Mio. Euro auf dann 850 Mio. Euro.

Teil 2: Haushaltsanträge von FDP/ Die Grünen/ AfD

- Anrede
- Zudem wird diese Koalition weitere mind. 100 Mio. Euro Altschulden tilgen.
- Die Zuführung zu den Sondervermögen und der Schuldenabbau – dass sollte auch die FDP wissen – realisieren wir nicht aus dem Haushaltsplan 2019, sondern wir realisieren dies über den Jahresabschluss 2018, insbesondere über die VW-Milliarde, die ja schon eingenommen ist, aber technisch für den Haushalt 2019 nicht zur Verfügung steht.
- Und damit komme ich zu den Haushaltsanträgen der Opposition. – Die FDP hat ja heute Vormittag gefordert, die Koalition möge noch mehr Vorsorge betreiben. Wer allerdings eine solche Forderung erhebt, der sollte dann auch selber liefern.
- Geliefert hat die FDP-Fraktion jedoch – ebenso wie die Fraktion der Grünen – einen Griff tief in diese vorsorgenden Rücklagen, konkret in das Sondervermögen Digitalisierung.
- Mit diesem Einmaleffekt, mit diesem Griff in das Sondervermögen Digitalisierung, wollen FDP und Grüne allerdings dauerhafte Mehrausgaben in dreistelliger Millionenhöhe finanzieren. Es ist so offenkundig, dass die Haushaltsanträge der Opposition auf Sand gebaut sind, dass man vermuten muss, dass es ihnen egal ist, wenn dies jeder merkt. Sie haben jeden Anspruch an eine seriöse Haushaltsführung verloren.
- Verehrte Damen und Herren von der FDP, es ist nicht seriös, den Eindruck zu erwecken, man könne die Straßenausbaubeiträge dauerhaft abschaffen und man könne die Einstiegsbesoldung für die Lehrkräfte dauerhaft auf A 13 anheben und man könne für die unteren Besoldungsgruppen die Besoldung dauerhaft anheben und man könne für Sozialassistentinnen und Erzieher dauerhaft eine Ausbildungsvergütung finanzieren, wenn die Finanzierung in wesentlichen Teilen durch einen Einmaleffekt dargestellt wird.
- Und verehrte Grüne, es ist nicht seriös, zu beantragen die Brennpunktschulen personell besser auszustatten und die Einstiegsbesoldung für Lehrkräfte auf A13 zu erhöhen und eine Drittkraft in den Kitas flächendeckend einzuführen, wenn all diese dauerhaften Personalkosten mit einem Einmaleffekt finanziert werden.

- Der Kollege Oettjen hat in der Haushaltsdebatte zum Etat des Innenministeriums etwas Entlarvendes gesagt. Er hat gesagt, Sie würden Haushaltsanträge für den Haushalt 2019 stellen. Daher würden Sie die Finanzierung für 2019 darstellen.
- Genau da liegt das Problem Ihrer Haushaltsanträge. Sie machen keine seriöse Haushaltspolitik, sie machen Haushaltspolitik nach Schlagzeilenlage.
- Das Wunsch-Dir-Was der Grünen führte zu einer dauerhaften Mehrbelastung des Landeshaushaltes von jährlich mindestens 410 Mio. Euro.
- Die Finanzierung endet aber am 31. Dezember 2019. Wer so unseriös finanziert, stellt am 1. August Erzieherinnen ein, die er am 31. Dezember wieder entlässt.
- Der Haushaltsantrag der FDP will sogar dauerhafte Mehrbelastungen von mindestens 540 Mio. Euro durch den nur einmalig möglichen Griff in das Sondervermögen Digitalisierung finanzieren. Sie können dann den Anliegern und Kommunen erklären, dass sie planen, die Straßenausbaubeiträge ab Januar 2020 wieder abzuschaffen, und sie können dann Schülerinnen und Schüler, die Sozialassistenten werden wollen, von August bis Dezember 2019 vom Land eine Ausbildungsvergütung bekommen sollen, die an Januar 2020 jedoch wieder eingestellt wird.
- Der Haushaltsantrag der FDP ist im Vergleich sogar noch dreister, weil sie nicht nur Folgekosten von 540 Millionen durch den Griff in das Sondervermögen Digitalisierung bezahlen wollen. Sie haben auch noch die Chuzpe, für die Digitalisierung Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 400 Millionen Euro für Maßnahmen der Digitalisierung zu beantragen. Das bedeutet, die FDP reißt das Loch gleich zweimal in den Haushalt. Erst verkonsumiert sie das Sondervermögen für Personalkosten und Anliegerbeiträge und bucht diese Belastung in die Folgejahre ebenfalls ein. Und dann bucht sie noch ein Defizit von 400 Mio. Euro für die Aufgabe dazu, für die sie zuvor das Geld verfrüht hat.
- Ansonsten hochgeschätzte Kollegen von den Liberalen, wer seinen Haushaltsantrag so aufbaut, der kann sich die berühmt-berüchtigte Luftpumpe auch gleich auf die Stirn tätowieren lassen!
- Die Haushaltsanträge der AfD sind zwar anders, aber nicht weniger windig finanziert.

- Sie streichen dreist wesentliche Teile der Flüchtlings- und Integrationskosten zusammen und verschieben damit die finanziellen Lasten hierfür auf die Kommunen. – Übrigens sind das zu nicht unwesentlichen Teilen Bundesmittel, die sie für ihre Zwecke zweckentfremden wollen.
- Und sie streichen die Maßnahmen für ein Gelingen der Inklusion zusammen. Ihr Haushaltsantrag finanziert sich also dadurch, dass sie den inklusiven Schulen und Schülerinnen und Schülern mit Behinderung die Unterstützung des Landes entziehen wollen.
- Verlassen sie sich darauf, wir werden ihren Wählerinnen und Wählern sagen, dass sie hier Politik zu Lasten der Schwächsten in unserer Gesellschaft machen. Denn das ist nicht nur unseriös, das ist unanständig.

Abschluss, Zusammenfassung, Dank

- Anrede
- Der Haushalt 2019 der Koalition aus CDU und SPD, den wir am Donnerstag hier beschließen werden, sieht dagegen völlig anders aus:
 - o Er hat ein solides Fundament, indem der Finanzminister alle strukturellen Defizite abgebaut hat.
 - o Er hat eine stabile Statik, indem wir den Substanzverlust unserer Straßen, Häfen und Gebäude – also die verdeckte Verschuldung des Landes – beenden.
 - o Er sorgt vor, indem wir mit den Sondervermögen für die großen Zukunftsaufgaben – die Digitalisierung, die Sanierung der Universitätsmedizin, die Krankenhausinvestitionen und die Luftreinhaltung in den Städten – vorsorgende Rücklagen aufbauen.
- Damit bauen wir für die Politik dieser großen Koalition ein stabiles und solides, finanzpolitisch tragfähiges Haus.
- Und wir bauen eben nicht Potemkinsche Dörfer, wie die Opposition sie baut. Schön anzusehende Pappmasche-Fassaden, aber unbewohnbar!
- Wir danken Finanzminister Reinhold Hilbers für diesen solide finanzierten Zukunftsplan für Niedersachsen und für die sehr konstruktive Zusammenarbeit.
- Vor allem danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Finanzministeriums, den Haushaltsbeauftragten der Ministerien, den Mitarbeitern der Landtagsverwaltung für die zuverlässige Begleitung sowie den Haushaltsreferenten der Fraktionen und den Mitgliedern des Haushaltsausschusses.
- Haushaltsdebatten sind natürlich stets auch kontrovers. Dafür, dass die Arbeit am und die Debatte über den Landeshaushalt vor allem aber stets sehr konstruktiv verlaufen ist, dafür danke ich im Namen der CDU-Fraktion allen Beteiligten.
- Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Und wir werden es gerne und mit Überzeugung beschließen.